

„Friede den Menschen!“

Skala



Die erste Kerze ist schön runter gebrannt. Meine guten Vorsätze zur Entschleunigung und zum Innehalten haben das bewirkt. Die zweite hat nur wenig an Höhe eingebüßt, die dritte ist etwa gleichauf zur zweiten und die vierte hat nur eine kleine Delle oben am schwarzen Docht. Gestern war der zweite Weihnachtstag. Seltsam steht nun der dürr gewordene Adventskranz auf der Spüle in der Küche. Er zeigt mir, dass die Zeit vergangen ist – klar, vier Wochen.

Aber etwas ist darin verborgen, es ist die Zeit selbst in ihrem Erleben. Ich weiß genau, warum das ab der zweiten Woche schiefgegangen ist. Ein nervenaufreibendes Problem hat sich bei uns dazwischengeschoben. Nur dank guter Freunde sind wir gut durch die Wochen gekommen. Kurz vor der vierten Kerze gab es ein Aufatmen. Im 19. Jh. hat Johannes Wichern den Adventskranz als Zeitskala erfunden, zur Markierung der Wartezeit. Sichtbare Schritte hin zum Fest. Das hat sich jetzt bestätigt. Aber die erlebte Zeitskala ist für jeden anders. Die Belastungen kann ich an den Kerzen dieses Jahr förmlich ablesen. Ich werde die Kerzen für die Freunde abbrennen. Ein kleines Danke, dass sie da waren und es ihnen erzählen.

© bei/m Autor/in Caritas

